**EUROPA NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG**

Die Menschenverluste nach dem Krieg waren enorm hoch: gegen 55 Millionen Tote, 35 Millionen Verwundete und an 3 Millionen Vermisste. Durch Massenvernichtung (über 6 Millionen Juden), Arbeits- und Konzentrationslager, Luftangriffe (1,5 Millionen Tote), Partisanenkämpfe, Racheakte, Flucht, Deportation und Vertreibung dürften 20 – 30 Millionen Zivilisten umgekommen sein, davon 7 Millionen Russen, 5,4 Millionen Chinesen, 4,2 Millionen Polen, 3,8 Millionen Deutsche.

Die Friedensschlüsse:

* **Potsdamer Konferenz** (Juli-August 1945, betraf die Kapitulation und folgende Aufteilung Deutschlands unter die vier Besatzungsmächte)
* 1. Außenminister-Konferenz der Alliierten in London (1945)
* 2. Außenminister-Konferenz in Moskau (1945)
* **Pariser Friedenskonferenz** (Juli-Oktober 1946)
* 3. Außenminister-Konferenz in New York (November-Dezember 1946)
* Pariser Friedensverträge (Februar 1947) mit Finnland, Italien, Ungarn, Rumänien, Bulgarien. Triest wurde Freistaat unter UNO-Kontrolle
* **Frieden von San Francisco** mit Japan (1951); die UdSSR und Indien unterzeichneten den Frieden nicht
* **Staatsvertrag mit Österreich** (1955)
* **Moskauer Erklärung** (1956)

**Die Vereinten Nationen** (UN)

Ihre Entstehung geht auf die Verkündung der ***Vier Freiheiten*** (der Rede und Meinung, des Glaubens, von Not und von Furcht) in der Kongressbotschaft des US- amerikanischen Präsidenten Roosevelt im Januar 1941 zurück. Am **26. Juni 1945** wurde die UNO in San Francisco mit der Unterzeichnung der ***Charta der Vereinten Nationen*** von Vertretern der 50 Staaten und ihrer Ratifizierung am 24. Oktober 1945 („Tag der Vereinten Nationen“) gegründet. Darauf folgte 1946 die Selbstauflösung des Völkerbundes.

Grundsätze der UNO:

1. Tätige Friedenssicherung mit friedlichen Mitteln;
2. Anerkennung staatlicher Selbstverteidigung;
3. Nichteinmischung in innerstaatliche Angelegenheiten;
4. Verzicht auf Androhung oder Anwendung von Gewalt.

Organe der UNO:

1. Der Sicherheitsrat
2. Die Voll- (General-)Versammlung
3. Der Generalsekretär

**Problematik der Flüchtlinge**

1. Im Krieg

Deutschland – Umsiedlung Volksdeutscher, Zwangseinweisung der Polen in das General-Gouvernement, Einfuhr von Fremdarbeitern, Vernichtung der Juden;

UdSSR – Deportationen von 2 Millionen Polen nach Sibirien, Deportation von „unzuverlässigen“ Völkern nach Sibirien

1. Vertreibung als Kriegsfolge
* Vertreibung fast aller Deutschen aus den deutschen Ostgebieten (Preußen, Schlesien, Pommern), der Tschechoslowakei (Sudetenland) und Ungarn;
* Vertreibung nationaler Minderheiten aus Jugoslawien (Italiener), Bulgarien und Griechenland (Türken);
* Emigration der überlebten Juden aus Osteuropa.